



Kursrichtung 2006 **Hildesheim**

Perspektiven für Hildesheim



Perspektiven für Hildesheim

Ein Vergleich der drei Jahre alten „Urfassung“ der „Kursrichtung 2006“ mit der vorliegenden Fortschreibung zeigt, wie sich Hildesheim in den letzten Jahren in vielen Bereichen weiter entwickelt hat.

Trotz der überaus schlechten finanziellen Lage ist es gelungen, wichtige Vorhaben zu beginnen und wesentliche Projekte zu vollenden.

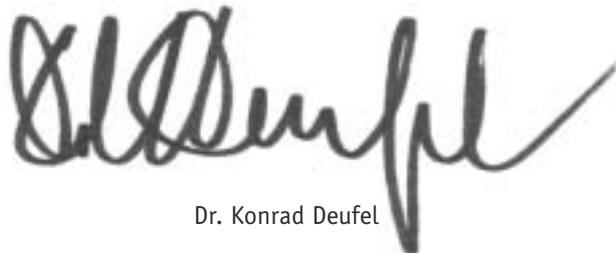
Die Infrastruktur wurde verbessert, die Attraktivität der Stadt hat spürbar zugenommen.

Die durchaus positive Zwischenbilanz zeigt aber auch, dass die „Zukunftsliste des Wünschenswerten und Erforderlichen“ noch viele Aufgaben umfasst und umfangreich geblieben ist. Das ist Motivation für unsere Stadt, die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger und die Zukunft unserer Kinder.

Die demographische Entwicklung sowie der Wettbewerb mit unseren Nachbarn und den anderen großen Städten in Deutschland erfordern engagiertes Handeln und sind eine Herausforderung für weitere sinnvolle Planungen und deren Verwirklichung.

Bei der „Kursrichtung 2006“ setzen wir nach wie vor auf die Mitwirkung unserer Partner im öffentlichen und privaten Bereich, vor allem aber auf die unserer engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Als Ergänzung zum Stadtleitbild mit seinem Maßnahmenkatalog der Forderungen und Wünsche unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mögen diese „Perspektiven für Hildesheim“ eine nützliche Richtschnur für die zukünftige Arbeit sein!



Dr. Konrad Deufel

Oberstadtdirektor



Inhalt

Einleitung

Schwerpunkte der Stadtentwicklung

Stadtentwicklung bürgernah: Kursrichtung und Stadtleitbild .....	.6
Schöner Wohnen: Neues bauen – Vorhandenes modernisieren .....	.6
Schnell erreichbar: Mit Bus, Fahrrad und Auto in die City .....	.7
Wirtschaft und Handel stärken .....	.7
Top-Angebote: Kultur, Bildung und Freizeit .....	.8
Herzlich willkommen! – Tourismus und Tagungen .....	.9
Stadtentwicklung ohne Grenzen .....	.9

Planungen, Vorhaben, Projekte

Hildesheims Ausgangslage .....	.10
Hildesheim als Einkaufsstadt .....	.11
Hildesheim als Kulturstadt .....	.12
Hildesheim als Stadt zum Wohnen und Leben .....	.13
Hildesheim als soziale Stadt .....	.14
Hildesheim als Stadt für Sport und Freizeit .....	.15
Hildesheim als Wirtschaftsstandort .....	.16
Hildesheim als Tagungs-, Tourismusstadt und Veranstaltungsplatz .....	.17
Hildesheim als Stadt von Bildung und Ausbildung .....	.18
Hildesheim als Verkehrsknotenpunkt .....	.19
Hildesheim als Konzern mit „Mutter“ und „Töchtern“ .....	.20
Moderne Dienstleistungsverwaltung im Rathaus Hildesheim .....	.21

Impressum



Stadtentwicklung bürgernah: Kursrichtung und Stadtleitbild

Schon bald nach der Herausgabe der „Kursrichtung 2006 – Perspektiven für Hildesheim“ vor drei Jahren wurde unter wissenschaftlicher Beratung und Begleitung durch Frau Professor Dr. Ursula Funke von der Fachhochschule Mainz der Stadtleitbildprozess eingeleitet, an dem sich Hunderte Hildesheimer Bürgerinnen und Bürger aller gesellschaftlichen Gruppierungen engagiert beteiligt haben, und der zu dem 2003 veröffentlichten Stadtleitbild und Maßnahmenkatalog führte. Ein Teil der in ihm festgelegten Forderungen und Wünsche wurden ebenso

realisiert wie eine große Anzahl der Planungen, Vorhaben und Projekte aus der Kursrichtung 2006.

Mit Unterstützung aller am Stadtleitbild Beteiligten und unter Maßgabe des finanziell Machbaren wird der mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitete **Maßnahmenkatalog** in den Gremien des Rates diskutiert. Wie es – *aus Sicht der Verwaltung* – mit der **Kursrichtung** weiter gehen soll, zeigt diese Fortschreibung.

Schöner Wohnen: Neues bauen – Vorhandenes modernisieren

Hildesheim ist – nicht zuletzt dank seiner landschaftlich reizvollen Lage – ein attraktiver Wohnort.

Die neuen Baugebiete – die größten unter ihnen in Himmelschür und Ochtersum – haben sich gut und schnell entwickelt, und im Bereich „Hohe Rode“ in Itzum können junge Familien zukünftig ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen.

Nachdem in Drispensstedt, dem „Stadtteil im Aufwind“, die vorhandene Bausubstanz saniert und modernisiert sowie die Infrastruktur verbessert wurde, steht mit ähnlicher Zielsetzung das Fahrenheitgebiet auf der Tagesordnung. Außerdem werden die Sanierungsmaßnahmen in der Nordstadt kurzfristig fortgesetzt und abgeschlossen.

Eine großartige Chance für die Entwicklung und eigenverantwortliche Gestaltung bietet sich der Stadt Hildesheim durch den möglichen Erwerb der Liegenschaften im Bereich der Domäne Marienburg vom Land Niedersachsen. Damit stehen auch dringend benötigte Ausgleichsflächen zur Verfügung.



Das Wohnen in der Kernstadt führt zu deren Belebung, bietet wegen der kurzen Wege den dort lebenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern Vorteile. Auch deshalb sollen Baulücken geschlossen und der vorhandene Wohnungsbestand (altengerecht) ergänzt und modernisiert werden. Wichtig ist es, in diesen Bereichen die Versorgung mit dem Bedarf des täglichen Lebens sicherzustellen (Lebensmitteleinzelhandel, Handwerk, Ärzte und Apotheken).

Mit der Belebung der Innenstadt hat sich auch ein Workshop befasst, dessen Ergebnisse nun schrittweise umgesetzt werden.

Schnell erreichbar: Mit Bus, Fahrrad und Auto in die City

Eng verbunden mit „gutem Wohnen“ ist eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur und die schnelle Erreichbarkeit des Zentrums. Ein optimierter ÖPNV, der Ausbau des Radwegenetzes, die verkehrs- und zugleich anwohnergerechte Gestaltung des Straßennetzes sowie Park-and-ride-Plätze sind die "richtigen Rezepte".



Als größere Projekte sind hier der fast fertiggestellte Umbau der Marienburger Straße, die Umgestaltung der Steuerwalder Straße und der Park-and-ride-Platz am Berliner Kreisel zu nennen.

Wirtschaft und Handel stärken



Eine verkehrliche Maßnahme, die gleichzeitig der Qualität des Wirtschaftsstandorts dient, ist die Nordumgehung, die eine enorme Entlastung der Innenstadt zur Folge haben wird und schon deshalb zügig realisiert werden sollte. Dem stehen bislang immer noch langwierige Gerichtsverfahren entgegen, die hoffentlich alsbald mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden können.

Der für die Erschließung des Gewerbeparks Nord dringend erforderliche 3. Bundesautobahn-Anschluss soll im Einvernehmen mit den Nachbargemeinden zügig verwirklicht werden. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, damit in diesem 450 Hektar großen Areal neue Flächen erschlossen und vermarktet werden können.

Der Stärkung des Einzelhandels und der Verbesserung des Stadtbildes zugleich dienen der Umbau und die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes und des Zentralen Omnibusbahnhofs.

Einbezogen ist die Modernisierung der Fußgängerzone bis zur Kaiserstraße und deren ebenerdige Überquerung für Fußgänger unter Aufgabe des Almstortunnels.

Auch in der Arnekenstraße soll ein zusätzliches Einzelhandelsangebot entstehen. Damit werden Lücken im Branchenmix der Innenstadt geschlossen und die Wettbewerbsfähigkeit in Konkurrenz zu den Nachbarstädten erhöht.

Die Einkaufsstadt wird ferner attraktiver durch die Umgestaltung der südlichen Innenstadt (Friesenstraße / Pelizaeusplatz / Hindenburgplatz) sowie eine intensivere und nachhaltige Nutzung des Andreasplatzes.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt ist neu aufgestellt worden. Arbeitsschwerpunkte werden die Betreuung vorhandener Unternehmen, die Förderung technologieorientierter Firmen und das Standortmarketing in Verbindung mit der Akquisition von Neuan siedlungen sein. Die Kooperation mit der regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft HI-REG soll intensiviert werden.

Wirtschaftsfördernde Impulse werden auch von der Fusion der Stadt- und Kreissparkasse Hildesheim erwartet.



Top-Angebote: Kultur, Bildung und Freizeit



Hildesheims Ruf als Stadt der Kultur ist zu fördern. Das setzt die dauerhafte Sicherung des Stadttheaters voraus. Ein wichtiger Beitrag hierzu ist die auch vom Landkreis Hildesheim mitgetragene Übernahme und Sanierung des Stadttheaters durch die „städtische Enkeltochter“ gbg Immobilien GmbH. Kurzfristig werden die Raumverhältnisse für die Musikschule Hildesheim verbessert und die stadtgeschichtliche Sammlung im Stadtmuseum (Knochenhauer-Amtshaus) neu aufgestellt. Sonderausstellungen dort sowie vor allem im Roemer- und Pelizaeus-Museum und im Dom-Museum sind unverzichtbar für ein abwechslungsreiches, qualitativvolles Kulturangebot.

Die Stadt wird das ihr Mögliche dazu beitragen, um die Qualität der UNESCO-Weltkulturgüter Dom und St. Michael und deren Umfeld zu fördern.

Der Flächenbedarf für die Universität, die Fachhochschulen und das Studentenwerk ist zu ermitteln. Ziel ist es, langfristig den Standort Ledeburkaserne zum Hochschulcampus zu entwickeln.

Die Neukonzeption für das Haus der Jugend sieht ein „Mehrgenerationenhaus“ vor, ein Zentrum für stadtteilbezogene Jugendarbeit, Senioren und Erwachsenenbildung: „Junge, Alte, Bildungshungrige unter einem Dach!“

Als „Stadt im Grünen“ hat Hildesheim noch weitere Entwicklungspotentiale:

In der südlichen Innerste-Niederung könnte auf einem 40 Hektar großen Gelände ein See entstehen mit nahezu unbegrenzten Möglichkeiten für Freizeit, Sport und Spiel. Das Gelände am Steinberg mit seinen etwas antiquierten Einrichtungen bietet sich für eine Umgestaltung zu einem Bürgerpark an.



Herzlich willkommen! – Tourismus und Tagungen

Der Städtetourismus hat sich bundesweit positiv entwickelt, so haben auch die Übernachtungszahlen in Hildesheim dank gesteigerter Marketingaktivitäten zugenommen. Weitere Angebote für den Kultur- und Bustourismus sowie Pauschal- und Wochenendangebote sollen Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel stärken, wobei die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Hildesheim, dem Tourismusverband Hannover-Region und dem Verbund der UNESCO-Städte kontinuierlich weiter entwickelt werden soll.

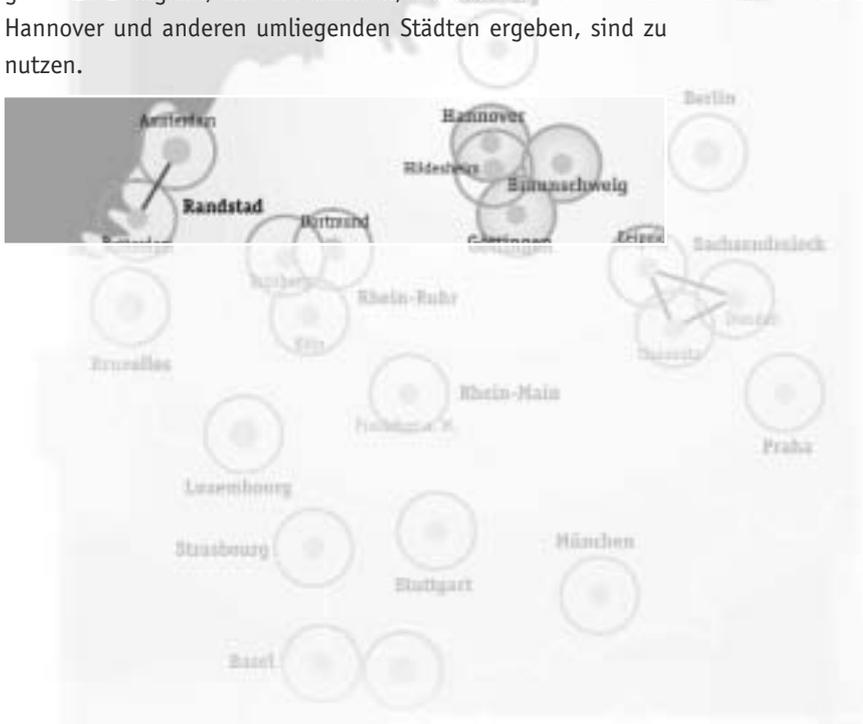


Außerdem wird die Stadt dazu beitragen, Hildesheim als Ort für Tagungen und Kongresse noch bekannter zu machen.

Stadtentwicklung ohne Grenzen

Die Entwicklung der Stadt darf nicht an ihren Grenzen Halt machen. Eine fruchtbare und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und dem Landkreis Hildesheim ist geradezu zwingend, und die Chancen, die sich aus der Nähe zu Hannover und anderen umliegenden Städten ergeben, sind zu nutzen.

Die Mitwirkung im regionalen Städtenetz sowie in der Metropolregion sichern die Wahrnehmung der Stadt auf europäischer Ebene und sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg in das Jahr 2006 und darüber hinaus!





Planungen, Vorhaben, Projekte

Veränderungen gegenüber der Ursprungsfassung der „Kursrichtung 2006“ sind fett gedruckt.

Hildesheims Ausgangslage

Aufgabenstellungen:

- Zusammenarbeit der Kreishauptstadt mit den Landkreisgemeinden
- Hildesheim als Großstadt und Oberzentrum im Weichbild einer Halbmillionenstadt
- Hildesheim in überregionaler Kooperation
 - **Metropolregion**
 - Städtenetz Expo-Region
- Positionsbestimmung (Ziele der Stadtentwicklung, Corporate Design, Stadtprofil, Marketingkonzept)
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Landkreis und mit der Region Hannover:
 - Wirtschaftsförderung
 - Virtueller Marktplatz
 - Tourismus

Zeitperspektive

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

in Vorbereitung

begonnen



Hildesheim als Einkaufsstadt



erledigt:

- Renovierung südliche Fußgängerzone
- Parkleitsystem
- Einkaufszentrum am Römerring
- Andreasplatz (Platzgestaltung)
- Planungsrecht für die Bebauung Pieperstraße
- gemeinsames Betriebskonzept öffentliche und private Parkierungseinrichtungen
- **öffentliche Toilettenanlagen**
- **Ausbau der Schuhstraße**
- **Andreasplatz (Ladenzeile)**
- **Ladenzeile Ochtersum-Mitte**
- **P&R Berliner Kreisel**
- **Einkaufszentrum Ochtersum-Süd**
- „neues Ostertor“
- **Parkhaus Kläperhagen**



zukünftige Hauptprojekte:

- **neue Struktur für Bahnhofsvorplatz und ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof)**
- Umgestaltung südliche Innenstadt/Friesenstraße
- Bebauung des Grundstücks Pieperstraße



weitere Projekte:

- **Umgestaltung Theaterstraße**
- **Weihnachtsbeleuchtung**
- **Hindenburgplatz**
- Passage zwischen Scheelenstraße und Ratsbauhof
- Renovierung nördliche Fußgängerzone mit Almstortunnel
- Standort für eine Markthalle
- Standort Bavenstedter Straße: städtebaul. Perspektive
- Umnutzung des Tostmann-Grundstückes Wallstraße
- Nutzungskonzept und Bebauung Arnekenstraße
- Versorgung der Stadtteile/Nahversorgung (z.B. Infrastruktur Moritzberg)
- Fortentwicklung Parkierungskonzept

Zeitperspektive

kurzfristig

kurzfristig

kurzfristig

kurzfristig

mittelfristig

mittelfristig

mittelfristig

mittelfristig

mittelfristig

mittelfristig

mittelfristig

mittelfristig

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Finanzierung

privat, Fördermittel
von Bund und Land, Stadt

Stadt/z.T. Refinanzierung durch Beiträge
privat

Stadt, Beamtenwohnungsverein, Anlieger
Sponsor/„Freundliche Hildesheimer“
Stadt

privat

Stadt/z.T. Refinanzierung durch Beiträge
privat

keine wesentlichen Kosten
offen/voraussichtlich privat

privat

privat

keine wesentlichen Kosten



Hildesheim als Kulturstadt



erledigt:

- Museumsneubau
- Umwandlung des Betriebs des Museums in neue Rechtsform
- Umsetzung und Erweiterung (2. Eingang) der Stadtbücherei
- Aufbau der Kaiserhausfassade
- **Verlegung des Schützenplatzes**
- **Hornemann-Institut: Absicherung**
- **Verbesserung der Raumverhältnisse der Musikschule**
- **Sicherung des Betriebes der „Kulturfabrik“**
- **Beleuchtung Marktplatz, St. Mauritius, Kehrwiederturm, St. Michael, St. Andreas, Museum**
- **Bildende Kunst im öffentlichen Raum: „Hildesheimer Trias“, „Aurora“**
- **Stärkung der Kinder- und Jugendtheaterarbeit**
- **Domhof, historische Recherche**



zukünftige Hauptprojekte:

- **Neuaufstellung stadtgeschichtliche Sammlung im Stadtmuseum im Knochenhaueramtshaus**
- räumliche Entwicklung des Stadtarchivs
- Sicherung des dauerhaften Theaterbetriebes

Zeitperspektive

kurzfristig

langfristig

Daueraufgabe

Finanzierung

Stadt

Stadt

Stadt, Landkreis, Land



weitere Projekte:

- **Thomas-Quasthoff-Sängerwettbewerb, Kirchenmusikpreis**
- Beleuchtung Dom, St. Magdalenen
- Verbesserung des rückwärtigen Eingangs des Stadtmuseums
- **Nacht des Weltkulturerbes**
- **Umgestaltung Domhof**
- **Ausbau ehrenamtlicher Tätigkeit im Kulturbereich**
- Möglichkeiten/ Rahmenbedingungen für Open-Air-Konzerte für Jugendliche
- Konsolidierung und Stärkung des Kulturangebotes
- Ausbau der Kooperation der Kulturinstitutionen in der Stadt
- Weiterentwicklung der Stadtteile bezogen auf Kinder - und Jugendkulturarbeit
- Entwicklung einer Konzeption zur Bildenden Kunst im öffentlichen Raum
- Caspar-Borcholt-Architekturpreis
- Erhalt der Qualität des Schützenfestes

kurzfristig

kurzfristig

kurzfristig

mittelfristig

mittelfristig

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Sponsoring

Kath. Kirche bzw. privat/Sponsoring

Stadt, Sponsoring

Stadt, Dritte

Stadt, Bischöfliches Generalvikariat

Stadt, Dritte

privat (Stadt obliegt Koordination/Planung)

Stadt und Drittförderung

keine wesentlichen Kosten

Stadt

Sponsoring; Stadt

Sponsoring

privat (Schützen) und Stadt

Hildesheim als Stadt zum Wohnen und Leben



erledigt:

- Wohngebiete Müggelsee/Drispfenstedt, Kleegarten/Achtum, Mittelfeld I, II **und III**/Ochtersum, Schratwanne/Itzum, **Ahnekamp/Himmelsthür**
- erster Ausbau des Radwegenetzes
- bisherige Sanierungsmaßnahmen Nordstadt
- Aufbau eines zukunftssicheren Entwässerungssystems (u.a. Kläranlage)
- Privatisierung der Bewirtschaftung der Friedhöfe Himmelsthür, Drispfenstedt und des Nordfriedhofs
- **Gemeinschaftseinrichtung Ochtersum (Aula, Jugendraum)**
- **Klostergut Sorsum**
- **Verkehrskonzept Moritzberg**
- **Standortanalyse mit Haushalts- und Bevölkerungsprognose**
- **Umnutzung Waterloo-Kaserne**
- **Umsetzung des Parkierungskonzeptes**

zukünftige Hauptprojekte:

- **Erwerb, Entwicklung und Verwertung der Flächen der Domäne Marienburg**
- **Wohngebiet Hohe Rode**
- **Neuaufstellung Flächennutzungsplan**
- Fortführung der Sanierung Nordstadt
- Ziele künftiger Siedlungsentwicklung

weitere Projekte:

- **Bebauung Grundstück Hansering**
- Turm Jakobikirche
- Landschaftsplanung/Flächenpool
- Erhalt und Entwicklung von Wohngebieten
- Schließung von Baulücken
- Entwicklung von Ausgleichsflächen
- Schaffung und Sicherung von Grünkonzepten
- „Saubere Stadt“
(gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern)
- Begleitung der „Altstadtgilde“
- Lokale Agenda 21
- Kanalsanierungsprogramm
- Bürgerbeteiligung/-befragung

Zeitperspektive

- **kurz-/mittelfristig**
- **kurzfristig**
- **kurzfristig**
- **kurzfristig**
- kurzfristig

Finanzierung

- **Stadt, ggf. auch Dritte**
- **privat**
- **Stadt**
- Land, privat, Stadt
(z.T. Refinanzierung durch Beiträge)
- Stadt
- **privat**
- privat/Sponsoring
- Stadt
- Stadt
- privat
- Stadt
- Stadt
- Stadt
- Stadt
- keine wesentlichen Kosten
- Stadt
- Stadt/Refinanzierung über Kanalbaubeiträge
- Stadt



Hildesheim als soziale Stadt



erledigt:

- Versorgung mit Kindergarten- und Hortplätzen (für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren)
- Aufbau von Präventionsrat und Förderverein
- **Programm Soziale Stadt Drispensstedt (Ende 2005)**
- **Europ. Förderprogramm und Netzwerk EQUAL (1. Projektphase)**



zukünftige Hauptprojekte:

- **Neues Konzept Haus der Jugend**
- Programm Soziale Stadt Fahrenheit



weitere Projekte:

- Jugendangebote in den Ortsteilen
- **Europ. Förderprogramm und Netzwerk EQUAL (2. Projektphase)**
- **Versorgung mit Kinderkrippenplätzen (für unter 3-jährige)**
- Beteiligungsmodelle von Kindern und Jugendlichen
- Entlastung des Sozialhilfeeats, u.a. durch Vorbereitung und Vermittlung von arbeitslosen Sozialhilfeempfängern in den ersten Arbeitsmarkt
- Sozialplanung
- Jugendhilfeplanung
- Vermeidung von Kinderarmut
- Maßnahmen zur besseren Integration von Aussiedlern und ausländischen Einwohnern
- Unterstützung des Präventionsrates
- Sicherheitspartnerschaft
- Sicherung des Angebotes an Seniorenwohnungen und Pflegeplätzen

Zeitperspektive

kurzfristig

kurzfristig

teilweise erledigt

mittelfristig

mittelfristig

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Finanzierung

**Johannishofstiftung,
Volkshochschule, Land, Stadt**
Land und Stadt

Stadt

Stadt

Bund und Land

Stadt

Stadt (Refinanzierung)
und Arbeitsamt

Stadt

Stadt

Stadt

Stadt

Stadt

keine wesentlichen Kosten

privat

Hildesheim als Stadt für Sport und Freizeit



erledigt:

- Sporthalle Itzum
- Sanitäreinrichtungen am Hohnsen für Vereine
- Sportflächenpflege durch Vereine
- Privatisierung Bäder
- Café am Hohnsen
- Gaststätte am Aussichtsturm
- **Sporthalle Pappelallee/Konzept**
- **Disco in Hildesheim**



zukünftige Hauptprojekte:

- „Süd-See“
- **Bürgerpark Steinberg**



weitere Projekte:

- Zielkonzept Kleingartenentwicklung
- Anlage von Wohnmobilstandplätzen
- Golfplatz
- Entwicklung und Erhalt eines „stadtökologischen Pfades“
- Sportboothafen
- Erhaltung der Naherholung (z.B. Hohnsensee)
- öffentliche Grünanlagen

Zeitperspektive

mittelfristig

mittelfristig

kurzfristig

mittelfristig

mittelfristig

langfristig

langfristig

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Finanzierung

Stadt, privat

Sponsoren, Stadt

Stadt

privat

privat

Stadt

privat

Stadt

Stadt





Hildesheim als Wirtschaftsstandort



erledigt:

- Gewerbegebiet Nord (Konversionsflächen/Rahmenplan/öffentlich-rechtliche Vereinbarung/ **B-Plan 1. Bauabschnitt**)
- Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung
- Ausbau Hafen als Gewerbestandort



zukünftige Hauptprojekte:

- Aufbau eines Standortinformationssystems
- Gewerbegebiet Nord: Erschließung neuer Flächen, Vermarktungskonzept



weitere Projekte:

- **Leerstandsmanagement**
- **Immobilien- und Unternehmensdatenbank**
- **Umnutzung Schoeps-Kaserne**
- Branchenkonzept
- Wahrzeichen Gewerbegebiet Nord
- Schaffung von Rahmenbedingungen zum Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen
- Zusammenarbeit mit Landkreis, Kreditinstituten, Hochschulen und anderen lokalen und regionalen Akteuren der Wirtschaftsförderung
- Standortwerbung
- Unternehmensbetreuung und Existenzgründungsförderung
- Reaktivierung von Altstandorten

Zeitperspektive

begonnen
kurzfristig

begonnen
begonnen
begonnen
begonnen
mittelfristig
Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe
Daueraufgabe

Daueraufgabe

Finanzierung

Stadt
Erschließung: Stadt/Refinanzierung

Stadt
Stadt
Land, privat
Stadt
Stadt

keine wesentlichen Kosten

Stadt
Stadt (Personalkosten)

Stadt



Hildesheim als Tagungs-, Tourismusstadt und Veranstaltungsplatz



erledigt:

- Hotel und Veranstaltungszentrum Sülte
- Verlagerung tourist information in das Tempelhaus
- Hotel-Wegweisung
- Werbesäulen für kulturelle Veranstaltungen in der Fußgängerzone
- City-Light-Boards
- Verlegung des Schützenplatzes
- Bestandsaufnahme und Ausweisung von Möglichkeiten zu Veranstaltungen und Tagungen nach Raumgrößen und Qualität



zukünftige Hauptprojekte:

- Tagungs- und Kongresswesen, Akquisition
- Weiterentwicklung Städtetourismus:
 - Produktentwicklung
 - Touristikmessen
 - Pauschalangebote/Bustourismus
 - Wochenend-/Kulturtourismus
 - Werbung Wonderful Nine/UNESCO-Städte
 - gemeinsame Präsentation mit Landkreis
- Internetauftritt der Stadt Hildesheim

Zeitperspektive

Daueraufgabe
Daueraufgabe

Daueraufgabe

Finanzierung

Stadt/Verkehrsverein
Stadt/Verkehrsverein

Stadt



weitere Projekte:

- Weiterentwicklung der Nutzung von Hallen
- Leitpfad in der Fußgängerzone
- tourist information am Bahnhof
- Weiterentwicklung der Aufgaben des Verkehrsvereins

kurzfristig

kurzfristig

kurzfristig

Daueraufgabe

keine wesentlichen Kosten für die Stadt,
ggf. privat

Stadt und privat

Stadt (im Rahmen Auftrag Fa. Gerstenberg)

Verkehrsverein/Stadt





Hildesheim als Stadt von Bildung und Ausbildung

erledigt:

- Neubau und Erweiterung von Schulen:
 - Grundschule Ochtersum; Ausbau/Erweiterung
 - Sonderschule Anne-Frank; Ausbau
 - Grundschule Itzum; Erweiterungsbau mit Turnhalle
 - Grundschulen Nord und Achtum, Ausbau
- Wissenstransfer und Kooperation zwischen Fachhochschule/Universität/Stadt in Sachen „Verein zum Erhalt des Weltkulturerbes e.V.“
- **Unterstützung des Turbo-Abiturs an Hildesheimer Gymnasien**
- **Sicherung des Standortes der FH für Verwaltung und Rechtspflege**
- **Umsetzung der Schulstrukturreform**
- **„Hi 21 - Hildesheimer Schulen ans Netz“/EDV-Ausstattung der Schulen**

zukünftige Hauptprojekte:

- Flächenbedarf für „Hochschulstandort Hildesheim“
- Standort Ledeburkaserne für Fachhochschulen und Studentenwerk als Hochschulcampus

weitere Projekte:

- **Ausbau von Ganztagschulen (Goethegymnasium, Hauptschule Alter Markt)**
- **Ausbau ehrenamtlicher Tätigkeit im Bildungsbereich**
- Schulentwicklungsplanung
- Energiemanagement der Schulen
- Technologie- und Informationstransfer zwischen Hochschulen, Bildungseinrichtungen des Landes und Stadt
- Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Rathaus und Hochschulen
- Sanierung von Schulen

Zeitperspektive

kurzfristig

mittelfristig

kurzfristig

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Finanzierung

Planung durch Stadt, Finanzierung durch Bund und Land
PPP-Projekt mit den beteiligten Hochschulen

Bund und Stadt

Stadt/Dritte

Stadt

Stadt

keine wesentlichen Kosten

keine wesentlichen Kosten

Stadt

Hildesheim als Verkehrsknotenpunkt

erledigt:

- Ausbau des Flugplatzes
- Autoreisezug-Terminal
- **Umbau Marienburger Straße**
- **Neuordnung des Ostbahnhofs**
- **Umgestaltung Steuerwalder Straße**

zukünftige Hauptprojekte:

- 3. BAB-Anschluss für Gewerbegebiet Nord
- Nordumgehung
- zweigleisiger Ausbau ICE-Strecke
- Bahn-Verbindung nach Hannover bzw. Flughafen Langenhagen

weitere Projekte:

- **Innerstebrücke für Fußgänger und Radfahrer bei Ochtersum**
- ÖPNV-Tarifverbund/Nahverkehrskonzept
- Ausbau Stichkanal nach Euro-Maß
- Revitalisierung des Güterbahnhofs
- Anlage für den kombinierten Ladungsverkehr
- Containerumschlagplatz Hafen
- Attraktivitätssteigerung und Defizitminderung bei der Stadtverkehr Hildesheim GmbH
- Sicherung des Wirtschaftsverkehrs/ großräumiges Verkehrsnetz
- Ausbau des Radwegenetzes
- Verkehrsentwicklungsplanung mit Landkreis

Zeitperspektive

kurzfristig
mittelfristig
mittelfristig
mittelfristig

kurzfristig

kurzfristig

mittelfristig
mittelfristig
langfristig
langfristig
Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Daueraufgabe

Finanzierung

Stadt
Stadt und Fördermittel
Deutsche Bahn AG
Deutsche Bahn AG
und Landesnahverkehrsgesellschaft

Stadt und Fördermittel

Landkreis/Stadt/
Stadtverkehr Hildesheim GmbH
Bund, Land
privat
Deutsche Bahn AG
Hafenbetriebsgesellschaft
Stadt/Stadtwerke AG/SV Hi GmbH

Stadt/Land/Bund

Stadt

Stadt





Hildesheim als Konzern mit „Mutter“ und „Töchtern“

erledigt:

- Wasserparadies an Stadtwerke AG
- Neustrukturierung der Stadtwerke AG
- Anteilsverkauf EVI
- Museum: neue Gesellschaftsform
- **Neuordnung der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Tochtergesellschaften**
- **Aufgabenstellung/Aufbau/Struktur des Beteiligungsmanagements**
- Sparkassenfusion
- Sicherung des Städt. Krankenhauses

zukünftige Hauptprojekte:

- **Flugplatz GmbH: künftiger Betrieb, Beteiligung Dritter**
- **Organisation des ÖPNV**
- **Hafenbetriebsgesellschaft: künftiger Betrieb**

weitere Projekte:

- **Zielvereinbarungen mit städtischen Unternehmen**

Zeitperspektive

- kurzfristig
- kurzfristig
- mittelfristig

Finanzierung

Flugplatz GmbH, ggf. Dritte
Stadtverkehr Hildesheim GmbH

keine wesentlichen Kosten



Moderne Dienstleistungsverwaltung im Rathaus Hildesheim



erledigt:

- kurzfristige Erledigung von Baugenehmigungen (bei Vorlage aller Unterlagen)
- Einrichtung des Stadtbüros, **Ausbau seiner Angebote und Ausweitung der Öffnungszeiten (auch Samstagsöffnung)**
- **Samstagstrauungen**
- **Einführung von Ansprechzeiten im Fachbereich Soziales, Jugend und Wohnen**
- **Neukonzeption Stadtordnungsdienst**
- **Aufgabenübergang Untere Naturschutzbehörde**
- **Intranet**
- **Zentrale Vergabestelle**
- **EDV-Ausstattung**
- **Neustrukturierung Gebäudemanagement**
- **Aufbau des Internetauftritts der Stadt Hildesheim**

weitere Projekte:

- | | Zeitperspektive | Finanzierung |
|--|-----------------|--------------|
| • Fortbildungsprogramm für die städtischen Mitarbeiter durch die Volkshochschule (EDV, Sprachen, Dienstleistungsorientierung, Buchführung/Doppik, u.a.) | Daueraufgabe | Stadt |
| • weitere Pflege der EDV-Ausstattung | Daueraufgabe | Stadt |
| • weiterer Ausbau des Internetauftritts der Stadt Hildesheim | Daueraufgabe | Stadt |
| • Personalentwicklung, Mitarbeitergespräch, Mitarbeitermotivation | Daueraufgabe | Stadt |
| • Akquisition von Drittmitteln zur Projektfinanzierung | Daueraufgabe | |



Impressum

Auftraggeberin:

Stadt Hildesheim

Gestaltung:

agentur von b., Hildesheim

Fotographie:

Stadt Hildesheim, agentur von b.

Druck:

Druckerei Oppermann GmbH, Hildesheim

Stand:

Oktober 2004

Auflage 1000

